



USA, Österreich 2018. 100 Min. Regie: Josh Lowell, Peter Mortimer. Drehbuch: Josh Lowell, Peter Mortimer. Darsteller: Tommy Caldwell, Kevin Jorgeson u.a.

Tommy Caldwell gehört zu den erfolgreichsten Bigwall-Kletterern der Welt. Seine Leidenschaft sind besonders steile Wände, für die es bislang noch keine kletterbaren Routen gibt. 2015 versuchte er sich an der „Dawn Wall“ im US-Nationalpark Yosemite. Die senkrecht abfallenden Flanken des Felsvorsprungs ragen bis zu einem Kilometer in die Luft. Auf der 19 Tage dauernden Erstbesteigung wurde Caldwell von seinem Seilpartner Kevin Jorgeson begleitet. Während dieser Zeit schliefen und aßen Caldwell und Jorgeson stets über dem tiefen Abgrund. Wie die Freeclimber den Aufstieg schaffen und mit welchen Gefahren sie zu kämpfen hatten, zeigt die mitreißende Dokumentation „Durch die Wand“.



USA 2018. 141 Min. R,B: Drew Goddard. M: Michael Giacchino. D: Jeff Bridges, Chris Hemsworth, Jon Hamm, Dakota Johnson, Cynthia Erivo, Cailee Spaeny, Lewis Pullman

Mitten durch die Lobby führt ein roter Streifen. Er markiert die Grenze zwischen Kalifornien und Nevada, auf der das Hotel »El Royale« erbaut wurde. In den 50ern und 60ern schlug das Etablissement aus seiner Zweistaatlichkeit kräftig Kapital, aber mittlerweile ist es eine Billigabsteige, in der nur noch ein einsamer Angestellter (Lewis Pullman) seinen Dienst verrichtet. Sieben Fremde, jeder mit einem dunklen Geheimnis, treffen im El Royale aufeinander. Im Verlauf einer verhängnisvollen Nacht bekommt jeder eine letzte Chance auf Erlösung... bevor alles zum Teufel geht. Mit viel Liebe zum Genrekino, den 60er-Jahren und fantastischen Darstellern zeigt **Drew Goddard** (»Cabin in the Woods«) einen Film voller Überraschungen.



Everybody knows. F,E,I 2018. 133 Min. R & B: Asghar Farhadi. D: Penélope Cruz, Javier Bardem, Ricardo Darín, Eduard Fernández, Bárbara Lennie, Inma Cuesta, Elvira Minguez u.a.

Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester kehrt Laura (**Penélope Cruz**) zurück in ihr spanisches Heimatdorf. Die Stimmung ist ausgelassen und die Vorbereitungen für das Fest kommen gut voran. Neben ihrer Familie trifft Laura auch auf ihren ehemaligen Liebhaber Paco (**Javier Bardem**). Nichts scheint das Wiedersehen zu trüben, bis Lauras Tochter plötzlich verschwindet. Allem Anschein nach wurde sie von brutalen Verbrechern entführt. Das harmonische Familiengefüge gerät immer mehr ins Wanken als klar wird, was eigentlich hinter der Tat steckt... **Asghar Farhadi** (Nader und Simin, The Salesman) nimmt in seinem Thriller eine dramatische Entführung zum Anlaß, die Abgründe einer Familie offen zu legen – eine ungewöhnliche, hochinteressante Charakterstudie.



Deutschland 2018. 93 Min. Drehbuch und Regie: Eva Trobisch. Darsteller: Aenne Schwarz, Andreas Döhler, Hans Löw, Tilo Nest, Lisa Hagmeister, Lina Wendel

Alles ist gut – das ist zumindest der Eindruck, den Janne vermitteln möchte. Aber nichts ist gut. Nicht, seitdem ihr neuer Chef ihr seinen Schwager Martin vorgestellt hat, der am Abend ihres Kennenlernens gegen ihren Willen mit ihr schläft. Danach läßt Janne erst mal alles seinen gewohnten Gang gehen – wenn man die Dinge nicht zum Problem macht, hat man auch keins. Doch ihr Schweigen über den Vorfall weicht nach und nach einer stillen Ohnmacht. Bis Janne ihr Leben und die Liebe zu ihrem Freund Piet langsam entgleiten.



Spanien, Portugal, GB 2018. 133 Min. R,B: Terry Gilliam. B: Tony Gisoni. D: Adam Driver, Jonathan Pryce, Stellan Skarsgård, Olga Kurylenko, Joana Ribeiro, Sergi López, Rossy de Palma u.a.

Der zynische Werbefilmer Toby stößt beim Dreh in Spanien zufällig auf eines seiner frühen Werke: einen Studentenfilm, der das Schicksal des kleinen spanischen Dorfes in dem er gedreht wurde für immer veränderte. Toby entschließt sich, Nachforschungen anzustellen, dabei begegnet er seinem ehemaligen Hauptdarsteller, einem Schuster, der sich inzwischen tatsächlich für Don Quixote hält. Gemeinsam erleben die beiden eine Reihe absurder Abenteuer. Kann Toby das Getane je wieder gut machen und so zu seiner Menschlichkeit zurückfinden? Kann Don Quixote seinen Wahn bezwingen und seinen nahenden Tod verhindern? **Terry Gilliam** realisiert sein Herzensprojekt – ein Film so fantasievoll wie bizarr, ein überbordendes Spektakel.



Deutschland 2018. 125 Min Regie: Michael Bully Herbig. Darsteller: Friedrich Mücke, Karoline Schuch, Alicia von Rittberg, David Kross, Thomas Kretschmann u.a.

Thüringen, Sommer 1979. Über zwei Jahre lang haben die Familien Wetzel und Strelzyk an einen geradezu aberwitzigen Plan gearbeitet: Sie wollen mit einem selbst gebauten Heißluftballon aus der DDR fliehen. Doch der Ballon stürzt kurz vor der westdeutschen Grenze ab. Die Stasi erfährt von einem Fluchtversuch und nimmt die Ermittlungen auf. Die Zeit drängt, aber ein neuer Ballon muss erst gebaut werden. Mit jedem Tag ist die Stasi den Familien dichter auf den Fersen – ein nervenaufreibender Wettlauf gegen die Zeit beginnt... **Michael Bully Herbig** begibt sich – mit Erfolg – auf neues Terrain und verfilmt den wohl spektakulärsten Fluchtversuch aus der DDR, ein fesselnder, hervorragend besetzter Thriller.



D 2018. 128 Min. Regie: Andreas Dresen. Darsteller: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Axel Prahl, Milan Peschel, Bjarne Mädel, Alexander Schubert u.a.

Ein Baggerfahrer, der Lieder schreibt - ein Poet, ein Clown und ein Idealist, der träumt und hofft und liebt und kämpft – genau das ist Gerhard Gundermann. Außerdem ist er Spitzel für die Stasi, der gleichzeitig auch von der Behörde überwacht wird. Er ist ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Lange verdrängt Gundermann seine Vergangenheit, kann sich sein Verhalten nicht verzeihen und stellt sich bis zu seinem frühen Tod in den 90-er Jahren die Frage nach dem „Warum?“. **Andreas Dresen** widmet sich der bislang wenig bekannten Geschichte des Weimarer Liedermachers Gerhard Gundermann und einem der prägendsten Künstler der Nachwendzeit. Ein unmittelbares, sensibles Biopic um Verdrängung, Heimat und Schuld.



Ága. Bulgarien/Deutschland/Frankreich 2018. 96 Min. R,B: Milko Lazarov. B: Simeon Ventsislavov. D: Mikhail Aposimov, Feodosia Ivanova, Galina Tikhonova, Sergey Egorov u.a.

Jakutien, die Eiswüsten des sibirischen Nordens: ein unwirtlicher, lebensfeindlicher Ort und gleichzeitig atemberaubend schön. Es ist die Heimat von Sedna und Nanouk. Wie ihre Vorfahren lebt das betagte Inuitpaar in einer Jurte aus Rentierfellen, versorgen sich mit Jagen und Fischen – doch die frühe Schneeschmelze, Unwetter und Krankheiten machen das Überleben in der Wildnis immer schwieriger. Tochter Aga hat diese Entbehrungen, genau wie ihre Familie, vor langer Zeit verlassen. Nanouk möchte seine Tochter noch einmal wiedersehen und macht sich auf den Weg in die Stadt, in eine andere Zeit und zu Ága. **Milko Lazarov** inszeniert einen faszinierenden Film über die Vergänglichkeit des Seins - ganz wunderbar kunstvolles Kino - wie geschaffen für die große Leinwand.



Dokumentarfilm. Deutschland 2018. 82 Min. Buch, Regie: Hermann Vaske. Musik: Teho Teardo, Blixa Bargeld

Seit 30 Jahren stellt **Hermann Veske** Prominenten verschiedenster Bereiche die immer gleiche Frage: „Why are you creative?“ Aus diesem Projekt ist nun ein Film entstanden, der zum einen dokumentarischen Charakter hat, aber im Grunde selbst auch wieder ein Kunstprojekt ist. 50 Persönlichkeiten unter anderen der **Dalai Lama, Yoko Ono, David Bowie, Peter Ustinov, Jim Jarmusch, Takeshi Kitano** und **Stephen Hawking** berichten davon, was sie antreibt, ihre Ideen in Werke umzusetzen. So werden sämtliche Facetten der Kreativität beleuchtet, künstlerische und intellektuelle, genauso wie philosophische und wissenschaftliche Aspekte behandelt. Eine ästhetisch anspruchsvolle, so unterhaltsame wie überraschende Odyssee in die Welt der Kreativität.



USA 2018. 135 Min. R,B,D: Bradley Cooper. B: Eric Roth, Will Fetters. D,M: Lady Gaga, Lukas Nelson, Jason Isbell, Mark Ronson, Andrew Dice Clay, Dave Chappelle, Sam Elliott u.a.

Country Star Jackson Maine (**Bradley Cooper**) will eigentlich nur noch einen – oder mehrere – letzten Drink in irgendeiner Bar erstehen, entdeckt dabei jedoch die talentierte aber erfolglose Ally (**Lady Gaga**), die ihren Traum von einer Karriere als Musikerin eigentlich längst aufgegeben hat. Beide sind vom jeweils anderen fasziniert, verlieben sich und Jack drängt Ally schließlich ins Rampenlicht. Nach anfänglicher Scheu wird Ally beinahe über Nacht zum Star, unabhängig von Jackson, der währenddessen an seinen eigenen Dämonen zu zerbrechen droht... **Bradley Cooper** inszeniert eine emotionale Neufassung des Klassikers um Aufstieg und Fall eines Musikers – prominent besetztes Kinomärchen mit fantastischem Soundtrack, sehr sehenswert.



Den skyldige. Dänemark 2017. 85 Min. Regie: Gustav Möller. Buch: Gustav Möller & Emil Nygaard Albertsen. Darsteller: Jakob Cedergren.

Asger Holm (**Jakob Cedergren**) arbeitet in der Notrufzentrale der Polizei, als er kurz vor Dienstschluss Ibens Anruf entgegennimmt. Ganz klein und zitternd ist Ibens Stimme am Telefon. Unter Todesangst tut sie so, als würde sie mit ihrer Tochter telefonieren. Iben weiß nicht, wo sie ist, oder wohin sie gebracht wird. Ihr Entführer sitzt neben ihr im Wagen und darf unter keinen Umständen bemerken, dass sie den Notruf der Polizei gewählt hat. Asger will unbedingt helfen – und das sofort. Aber dafür hat er nur sein Telefon und keine Zeit zu verlieren... **Gustav Möller** inszeniert einen bemerkenswerten Thriller, der bis zum Schluss überrascht – ein emotionales, hochspannendes Kammerspiel.



Italien 2018. 102 Min. R,B: Matteo Garrone. B: Ugo Chiti, Maurizio Raucci, Massimo Gaudiso. D: Marcello Fonte, Edoardo Pesce, Alida Baldari Calabria, Nunzia Schiano, Adamo Dionisi.

Irgendwo in einer verfallenen italienischen Küstenstadt lebt der sanftmütige Hundefrieseur Marcello. Mit seinem Salon verdient der schmächtige Mann den bescheidenen Unterhalt für sich und seine kleine Tochter Alida, die er über alles liebt. Der ganze Ort wird von dem ehemaligen Boxer Simone tyrannisiert. Nach und nach drängt sich der soeben aus dem Gefängnis entlassene Mafioso auch in Marcellos Leben und bedroht dessen Existenz. Fest entschlossen, seine Würde zurückzugewinnen, schmiedet **Marcello** einen furchtbaren Racheplan. **Matteo Garrone** („Gomorra“) erzählt die universelle Geschichte von einem guten Mann, der dem Bösen verfällt – eine düstere Parabel über die desolate Lage im heutigen Italien, fesselnd und berührend.

10.2

Lichthaus Kino
Programm

11. bis 24.
Oktober 2018

e-werk

Oktober	11 Do	12 Fr	13 Sa	14 So	15 Mo	16 Di	17 Mi
15:10 Saal 3			Pettersson & Findus. Findus zieht um	Pettersson & Findus. Findus zieht um	<i>heute 14 Uhr!</i> Tausendschönchen		
15:20 Saal 2			Das Prinzip Montessori	Familie Brasch			
15:30 Saal 1			Durch die Wand	Durch die Wand			
16:40 Saal 3	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon	Why are we creative?	Why are we creative?	Why are we creative?
17:10 Saal 2	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Gundermann	Gundermann	Gundermann
17:30 Saal 1	Alles ist gut	Alles ist gut	Alles ist gut	Alles ist gut	Durch die Wand	Durch die Wand	Durch die Wand
19:00 Saal 3	Gundermann	Gundermann	Gundermann	Gundermann	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Mackie Messer...
19:15 Saal 1	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon
19:30 Saal 2	A Star is born	A Star is born	A Star is born	A Star is born	A Star is born (OmU)	A Star is born (OmU)	A Star is born (OmU)
21:20 Saal 3	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)
21:30 Saal 1	The man who killed Don Quixote	The man who killed Don Quixote	The man who killed Don Quixote (OmU)	The man who killed Don Quixote (OmU)	Alles ist gut	Alles ist gut	Alles ist gut
21:50 Saal 2	Offenes Geheimnis	Offenes Geheimnis	Offenes Geheimnis	Offenes Geheimnis	Why are we creative?	Why are we creative?	Why are we creative?

Oktober	18 Do	19 Fr	20 Sa	21 So	22 Mo	23 Di	24 Mi
15:10 Saal 3			Pettersson & Findus. Findus zieht um	Pettersson & Findus. Findus zieht um	<i>heute 14 Uhr!</i> Die freudlose Gasse		
15:15 Saal 2			Das Prinzip Montessori	Familie Brasch			
15:30 Saal 1			Durch die Wand	Durch die Wand			
16:40 Saal 3	Ballon	The Guilty	Gundermann	Gundermann	Why are we creative?	Why are we creative?	Why are we creative?
17:00 Saal 2	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Mackie Messer...	Gundermann	Gundermann	Gundermann
17:30 Saal 1	Dogman	Nanouk	Alles ist gut	Alles ist gut	Durch die Wand	Durch die Wand	Durch die Wand
19:00 Saal 3	Otto e mezzo (OmU)	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon	Ballon
19:10 Saal 1	A Star is born	A Star is born	A Star is born	Stummfilm&Piano „The Informer“	A Star is born (OmU)	A Star is born (OmU)	A Star is born (OmU)
19:20 Saal 2	Nanouk	<i>20Uhr!</i> Das Dorf der Vergesslichen	Nanouk	Nanouk	Nanouk	Nanouk	Nanouk
21:00 Saal 2	The Guilty	<i>heute 22 Uhr!</i> The Guilty	The Guilty	The Guilty	The Guilty	The Guilty	The Guilty
21:15 Saal 3	<i>heute 22 Uhr!</i> Dogman	Dogman	Dogman	Dogman	Dogman	Dogman	Dogman
21:30 Saal 1	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)	Bad Times at the El Royale (OmU)



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7 Euro, 6 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6 Euro, 5 Euro erm.
Kinder unter 12: 3,50 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2017
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-17
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH





Stummfilm & Livemusik. „The Informer - Die Nacht nach dem Verrat“

The Informer / Die Nacht nach dem Verrat. GB 1929.
99 Min. Regie: Arthur Robison, mit Lars Hanson, Lye de Putti,
Warwick Ward

Dieser Vergessene Film entpuppte sich als größte Wiederentdeckung der letzte Jahre: **Arthur Robisons THE INFORMER** ist ein fesselnder, ebenso modern und kühl inszenierter wie einfühlsam gespielter Stummfilmthriller mit überraschenden Wendungen, pathetischen Bildern und effektreichen Regieeinfällen. Erstaunlicher Weise fand der Film in der einschlägigen Filmliteratur kaum Erwähnung. Am Übergang zur Tonfilmära entstanden, stand der Film schnell im Schatten des berühmten Hollywood-Remakes von **John Ford** aus dem Jahr 1935. Zu Unrecht, wie die jüngst durch das **British Film Institute (BFI)** restaurierte Stummfilmfassung zeigt, welche im Lichthaus am **21.10.** um **19:10** mit **Richard Siedhoff** am Klavier zu sehen ist!